



Schön, stinkend und heilend

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

SEBASTIAN MARTIN

Da hat sich Lina (unten) aber ganz schön nah ran-gewagt. Die seltene Teufelszunge, an der sie schnuppert, blüht nur kurz im Jahr – dafür will die Riesenblume auffallen: Durch ihre Größe, vor allem aber durch ihren Gestank. Denn sie verbreitet einen üblen Aasgeruch. Im Kontrast dazu wird in China und Japan dem aus den Wurzelknollen gewonnenen Mehl eine heilende und lebensverlängernde Wirkung nachgesagt. Es ist eben nicht alles schlecht, was stinkt. Auch nicht die Teufelszunge, von der uns Dagmar Stein aus Hochstall ein Bild geschickt hat.



Lina schnuppert an der Teufelszunge

Foto: Dagmar Stein